



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

---

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2620
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.02.2013

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 21.02.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Carola Rotert

#### **Mitglieder**

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

(bis 16.58 Uhr)

Harald Degner

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Doris Grünendahl

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

Rainer Köster

Martina Köster-Flashar

Rolf Kramer

Klaus Müller

(bis 16.45 Uhr)

Wilfried Pohler

Dieter Roeloffs

Paul Söhnchen

Sebastian Wladarz

#### **Verwaltung**

Dr. Barbara Bußkamp

Volker Freund

Dirk Haase

Ulrike Haase

Daniela Hitzemann

Jasmin Jaeger  
Frank Patzke  
Marion Strack  
Petra Tielboer  
Meike Uthoff  
Marcel Wintgen

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Task Force für Arbeit für die Region Düsseldorf/Kreis Mettmann und Fachkräftebündnis im Kreis Mettmann 80/003/2013
5. Wirtschaftsfaktor Tourismus im Kreis Mettmann - Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen 40/006/2013
6. Ergebnisse cluster- und kompetenzfeldbasierter Regionalwirtschaftsförderung im Kreis Mettmann: Rückblick und Ausblick 80/005/2013
7. Breitbandentwicklung im Kreis Mettmann 80/004/2013
8. Künftige Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012 10/019/2012/1
9. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus aus dem Jahr 2012 80/006/2013
10. Nachträge
  - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema 40/012/2013
  - 10.1. "Industriekultur"

### **Nicht öffentlicher Teil**

11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:        Formalien</b>
-------------------------------------

Die Vorsitzende, Frau KA Rotert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Anschließend stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Als Vertreter werden Herr Bullert für Frau Altvater, Frau Grünendahl für Herrn Schlottmann, Herr B. Hoffmann für Herrn Münchow, Herr Degner für Herrn Ratajczak sowie Herr Göbel für Frau Mick-Teubler benannt. Sie begrüßt Frau Dezernentin Haase, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Berichterstatter für den Kreistag werden nicht benannt.

<b>Zu Punkt 2:        Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2012</b>
---

Die Niederschrift vom 29.11.2012 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt

<b>Zu Punkt 3:        Informationen der Verwaltung</b>
--

#### **Masterplan Neandertal**

Herr Haase berichtet, dass die aktuellen Infos zum Thema: „Masterplan Neandertal“ in den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung in dessen Sitzung am 18.02.2013 eingebracht worden sind und diese Informationen am 07.03.2013 im Bau -und Planungsausschuss vorgestellt werden.

#### **Blauer See Ratingen**

Herr Haase informiert darüber, dass für die Attraktivierung des „Blauen Sees“ in Ratingen vom zuständigen Fachausschuss ULAN ein Ausgabesachkonto über 40.000 Euro entsperrt worden ist und die Summe damit für den vorgesehenen Zweck zur Verfügung steht.

#### **Auftaktveranstaltung neanderland**

Frau Uthoff weist auf die Auftaktveranstaltung neanderland am Montag, 04. März 2013, in der Alten Pumpstation in Haan hin. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus haben eine schriftliche Einladung erhalten und sind herzlich willkommen.

Zusätzlich informiert Frau Uthoff darüber, dass mit Fördermitteln aus dem Projekt „Expeditionen ins neanderland“ insgesamt drei **Printmedien** entwickelt wurden, die sich jetzt in Druck befinden. Die neu entwickelte Website ist nach ihrer Aussage fast fertig gestellt.

Frau Uthoff betont, dass alle Maßnahmen in einem engen Abstimmungsprozess mit den ka. Städten erarbeitet wurden. Es ist geplant, die fertigen Medien in der Auftaktveranstaltung am 04. März 2013 vorzustellen, zu der bisher 80 Anmeldungen vorliegen. Insgesamt enthält der Einladungsverteiler 380 Personen.

Im Rahmen der **Auftaktkampagne im März/ April 2013** sollen weitere Marketingmaßnahmen wie Werbung in der Regiobahn, Großflächenplakatierung/ Banner im Kreisgebiet, Bahnhofswerbung (umliegende Großstädte, mit finanzieller Unterstützung der IHK), Flyerverteilung sowie Pressearbeit und Medienaktionen zur Mobilisierung der Bevölkerung (z. B. Verlosungen) umgesetzt werden.

### **Hinweis Museumsnacht**

Frau Dr. Bußkamp weist auf die Museumsnacht im Kreis Mettmann am **27.09.2013** hin. In dieser Nacht ist der Eintritt in die beteiligten Museen kostenfrei.

Leider findet nach Auskunft Frau Dr. Bußkamps am selben Tag in Düsseldorf, organisiert von den vier großen staatlichen Hochschulen Düsseldorfs, im Rahmen des 725. jährigen Stadtjubiläums, zum ersten Mal eine Nacht der Wissenschaften statt. Auch hier werden für die verschiedenen Veranstaltungen keine Eintrittsgelder verlangt.

### **Aktiv-Akademie Nordrhein-Westfalen**

Frau Jäger informiert darüber, dass das EU/Ziel2-Förderprojekt in Kooperation mit Tourismus NRW e.V. nunmehr umgesetzt wird. Sie verweist bezüglich der genaueren Inhalte des Projektes auf die Ausführungen z.B. im AWT am 09.02.2012, Vorlage Nr. 40/052/2011 (Gastvortrag Frau Wipperfürth, Tourismus NRW e.V.) oder im AWT am 08.11.2012 .

Mittlerweile liegen das Schulungsprogramm und der Praktikerleitfaden vor. Einen positiven Start für das Schulungs-/ Beratungsprogramm für touristische Leistungsträger im neanderland hat es im Dezember 2012 in Mettmann gegeben. Das angebotene Seminar zur Initiative „ServiceQualität Deutschland in NRW“ war ausgebucht. Bisher sind im Kreis Mettmann 3 Seminare und 1 Coaching aus den Bausteinen „Qualität“ sowie „Produkt- und Pauschalentwicklung“ durchgeführt worden. Das Teilnehmerfeld war gemischt und bestand aus Vertretern verschiedener Branchen des Tourismus.

Laut Frau Jäger sollen Details dazu im Rahmen einer eigenen Vorlage in einer der kommenden Ausschusssitzungen im Laufe des Jahres vorgestellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bis Juni 2013: bereits fünf weitere Seminare und 1 Coaching terminiert.

Die Programmplanung für die 2. Schulungsperiode ist bereits gestartet worden. Planungszeitraum dafür ist Herbst 2013 – Herbst 2014 (Projektende).

### **Auftragsvergabe Organisationsstruktur Tourismus**

Laut Herr Freund ist die Auftragsvergabe derzeit in Vorbereitung und erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2013. Auftragsgegenstand wird die Erstellung eines Gutachtens zur zukünftigen Organisationsstruktur zur Wahrnehmung der Tourismusaufgaben des Kreises Mettmann sein. Die Finanzierung des zu vergebenden Auftrages ist durch Fördermittel im Rahmen des EU/Ziel 2-Förderprojektes „Expeditionen ins neanderland“ vorgesehen.

## Umbenennung des Arbeitskreises

Herr Freund berichtet, dass Im Rahmen der Sitzung des „Arbeitskreises Stadtmarketing neanderland“ am 21.11.2012 vorgeschlagen wurde, das Gremium umzubenennen.

Der Anlass zur Umbenennung besteht in dem Wunsch, dass die Gremiumsbezeichnung die nachfolgend aufgeführten Inhalte widerspiegelt:

- Der Arbeitskreis befasst sich inhaltlich zum größten Teil mit dem Thema Tourismus (z.B. Beteiligung der ka. Städte am Entwicklungsprozess Destinationsmarketingkonzept, das früher als geplant (vor 2014) fertig gestellt wird)
- Ergänzend kann der Arbeitskreis ein Forum zum Austausch zwischen den Vertretern der ka. Städte zu Stadtmarketingthemen darstellen
- Die Kreisverwaltung initiiert Maßnahmen für das regionale Marketing (nicht Stadtmarketing)

Die Umbenennung in „Arbeitskreis neanderland Marketing & Tourismus“ wurde einstimmig beschlossen. Um einer einheitlichen Regelung und arbeitsfähigen Größe gerecht zu werden, wurde folgende Zusammensetzung des Arbeitskreises festgelegt:

- 1) pro Stadtverwaltung und pro Tourismusorganisation:  
jeweils ein ständiges Mitglied und ein Vertreter
- 2) zusätzlich Neanderthal Museum, IHK zu Düsseldorf, DEHOGA

Die formale Festlegung der ständigen Mitglieder und deren Vertreter des Gremiums erfolgt per Abfrageformular an die ka. Städte und die zusätzlichen Mitglieder. Es werden ca. sechs Arbeitskreissitzungen im Jahr geplant.

**Zu Punkt 4: Task Force für Arbeit für die Region Düsseldorf/Kreis Mettmann und Fachkräftebündnis im Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 80/003/2013**

Nach Aussage von Herrn AL Haase wird es auf Kreisebene zukünftig eine eigene Initiative mit der vorläufigen Bezeichnung „Fachkräftebündnis im Kreis Mettmann“ geben, in der die zum 01.01.2013 neu geschaffene Bundesagentur für Arbeit im Kreis Mettmann ein eigenes Bündnis zur Sicherung des Fachkräftebedarfs formen wird.

Um dieses Bündnis zu bilden und zu strukturieren hat bereits ein Treffen auf Leitungsebene stattgefunden. Ein weiteres Treffen ist für den 04.03.2013 festgelegt worden. Aus Sicht von Herrn May, dem stellvertretenden Leiter der Bundesagentur für Arbeit im Kreis Mettmann, ist geplant, die vorhandenen stillen Reserven im Bestand zu nutzen. Ältere Fachkräfte sollen besser eingesetzt werden. Ausländische Bildungsabschlüsse sollen mehr Anerkennung finden. Im Bereich des derzeit bestehenden Altenpflegenotstandes ist durch eine gesetzliche Neuregelung eine Abmilderung in Sicht. Auch im Bereich der Behebung des Mangels an qualifizierten Erziehern und Erzieherinnen soll es erfolgversprechende Lösungsansätze geben. Hr. KA Wladarz sagt, dass eine Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse gesetzlich geregelt sei und möchte wissen, wie sich diese Anerkennungsmöglichkeit auswirkt.

Nach Feststellung von Herrn May gibt es wenig Nachfrage nach Anerkennung qualifizierter ausländischer Bildungsabschlüsse in Deutschland, so dass von dieser Möglichkeit, neue Fachkräfte zu gewinnen, keine spürbaren Impulse ausgehen.

Hr. KA Köster möchte wissen, ob der DGB auch zu dem Treffen des Fachkräftebündnisses eingeladen worden ist. Herr May bejaht dies.

Herr KA Roeloffs möchte zukünftig Tischvorlagen wie die Darstellung: „Task Force für Arbeit Zukunftsplan 2020-Fachkräfte für Düsseldorf/Mettmann“, die bei der Versendung des Einladungsschreibens bereits vorhanden sind, mit dem Einladungsschreiben zur Verfügung gestellt bekommen, um ausreichend Zeit zu haben, sich mit den Inhalten im Vorfeld der Sitzung aus-

einandersetzen zu können. Konkret fehlen ihm ausführliche Informationen zu dem „Fachkräftebündnis im Kreis Mettmann“.

Herr AL Haase stellt dazu fest, dass es derzeit noch keine weiteren konkreten Inhalte gibt. Sobald aufgrund der anstehenden Besprechungen Näheres bekannt ist, werden die Infos an den Ausschuss weitergeleitet.

Frau KA Köster-Flashar fragt nach der Vorgehensweise und Zuständigkeit im Bereich des Überganges von der Schule in den Beruf, als wichtiger Schnittstelle.

Herr AL Haase weist darauf hin, dass er das Thema: „Fachkräftesicherung“ in der Zuständigkeit der Wirtschaftsförderung und das Thema: „Übergang Schule/Beruf im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Schule und Kultur unter Leitung von Hr. AL Freund sieht. Frau Dezernentin Haase betont, dass sich in ihrem Dezernat Frau Pesler mit diesem Thema beschäftigt. Darüber hinaus findet im Kontext Übergang Schule/Beruf eine enge Abstimmung zwischen den Ämtern 40 und 80 statt.

Herr KA Kramer kritisiert, dass die Tischvorlage im Schwerpunkt auf die Belange der Stadt Düsseldorf abstellt und nicht auf die ihn interessierenden Belange des Kreises Mettmann.

Herr AL Haase stellt klar, dass die Tischvorlage durch die Interessen der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf geprägt ist. Durch die neue BA für den Kreis Mettmann wird sich der Fokus der Arbeit auf die Belange des Kreises Mettmann konzentrieren.

Hr. KA Bullert regt eine überbetriebliche Ausbildung/Fortbildung im Bereich des Handwerks für gering Qualifizierte an.

Herr May sagt, dass dies von den vom Bund zur Verfügung gestellten Fördermöglichkeiten und deren finanzieller Ausstattung abhängt

### **Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Zu Punkt 5:           Wirtschaftsfaktor Tourismus im Kreis Mettmann - Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen - Vorlage Nr. 40/006/2013</b>
---

Frau Uthoff kündigt den Vortrag von Dr. Datzler an, dessen Firma ift Freizeit und Tourismusberatung im Auftrag des Amtes für Schulen und Tourismus Tourismuskennzahlen aus dem Jahr 2007 mit den entsprechenden Zahlen aus dem Jahr 2011 verglichen und bewertet hat.

Anschließend trägt Dr. Datzler die Ergebnisse dieser Untersuchung dem Ausschuss mittels einer PPT vor. Die PPT liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Fr. KA Rotert fragt, ob eine Differenzierung der Ergebnisse nach einzelnen Städten des Kreises Mettmann möglich ist.

Dr. Datzler antwortet, dass der Gesamtdarstellung der Tourismuskennzahlen für den Kreis Mettmann, Basisdaten der zehn kreisangehörigen Städte zugrunde liegen.

Hr. KA Roeloffs möchte wissen, aus welchen Tourismusbereichen die Übernachtungen stammen.

Dr. Datzler erläutert, dass der Geschäftstourismus (Seminare, Messen) den Hauptanteil bringt. Der Anteil durch den Freizeittourismus trägt dazu nur einen kleineren Anteil bei.

Hr. KA Söhnchen möchte wissen, woher die Zahlen zu den Tagesausgaben (PPT Seite 7) der Touristen pro Person stammen.

Dr. Datzler erklärt, dass diese durch groß angelegte Befragungen seitens des Bundes erhoben werden, woraus Kennzahlen für bestimmte Regionen abgeleitet werden. Diese Zahlen stellen deshalb immer Prognosen dar. Absolut exakte Zahlen gibt es nicht.

KA Köster interessiert sich für den Anteil der Freizeittouristen am Gesamtaufkommen.

Dr. Datzler erklärt, dass solche Erhebungen sehr aufwendig sind und im Rahmen des hier ausgeführten Untersuchungsauftrags nicht im Budget enthalten sind. Er vertritt jedoch die Ansicht, dass die Tourismuszahlen generell nur über eine Attraktivierung des Freizeittourismus über entsprechende Angebote gesteigert werden können, da der Geschäftstourismus durch nicht endlos steigerebare Messeereignisse relativ konstant ist.

Frau Dezernentin Haase betont in diesem Zusammenhang, dass der Geschäftstourismus dort besonders gut funktioniert, wo die Kombination zwischen Messeereignissen und kulturellen Angeboten vor Ort besonders groß und das kulturelle Angebot beim Publikum bekannt ist. Hr. KA Gödde möchte von der Verwaltung wissen, ob die Statistik über die Tourismuskennzahlen fortgeführt wird.

Hr. AL Freund antwortet, dass die Verwaltung die Zahlen gerne weiter aufstellen lassen wird, wenn dazu die notwendigen Finanzmittel seitens der Politik bereitgestellt werden.

Frau Köster-Flashar möchte wissen, wie die ermittelten 195,3 Mio Euro im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften/Regionen einzuordnen ist.

Hr. KA Roeloffs interessiert, wie der Kreis Mettmann im Vergleich zu ähnlich strukturierten Kreisen dasteht.

Hr. KA Pohler hätte gerne gewusst, welcher Anteil dieser Wertschöpfung auf die Stadt Wülfrath entfällt.

Hr. Dr. Datzert weist zu diesen Fragen noch einmal darauf hin, dass der seiner Firma erteilte Auftrag zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen mit einem limitierten Budget versehen ist und derartige Detailfragen nicht Gegenstand des Untersuchungsauftrages sind. Er stellt jedoch fest, dass sich im Vergleich der Erhebung aus dem Jahr 2009 mit den aktuellen Zahlen eine erhebliche Weiterentwicklung ergibt. Dr. Datzert gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass touristische Entwicklungen Zeit beanspruchen, da es sich dabei um langwierige Prozesse handelt.

Hr. KA Degener vertritt die Auffassung, dass Statistiken nicht überbewertet werden sollten.

**Die Ausführungen der Verwaltung zum Wirtschaftsfaktor Tourismus im Kreis Mettmann (Ergebnisbericht zur Aktualisierung der Tourismuskennzahlen) werden zur Kenntnis genommen.**

<p><b>Zu Punkt 6:            Ergebnisse cluster- und kompetenzfeldbasierter Regionalwirtschaftsförderung im Kreis Mettmann: Rückblick und Ausblick - Vorlage Nr. 80/005/2013</b></p>
--

Herr Haase erläutert die Ergebnisse cluster- und kompetenzfeldbasierter Regionalwirtschaftsförderung im Kreis Mettmann: Rückblick und Ausblick mittels der diesem Protokoll als Anlage I beigefügten PPT.

In Bezug auf die seit Ende 2008/Anfang 2009 laufende Unterstützung des Kreises Mettmann bei den Marketingaktivitäten für den Hochschulstandort Campus Velbert/Heiligenhaus teilt er mit, dass diese mit Datum 01.03.2013 auf die Hochschule Bochum übergehen werden. Personell wird diese Aufgabe weiterhin Frau Seppel ausüben, die mit dem vorgenannten Datum vom Kreis Mettmann in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis zur Hochschule Bochum wechselt.

Herr KA Gödde fragt, warum zu diesem Tagesordnungspunkt kein Beschlussvorschlag vorliegt.

Herr AL Haase antwortet, dass er in einer der folgenden zwei Ausschusssitzungen einen Beschlussvorschlag zur weiteren Handlungsstrategie vorlegen wird.

Hr. KA Degner vertritt die Auffassung, dass ein funktionierendes Rückkoppelungssystem fehlt, mit dem frühzeitig festgestellt werden kann, welche Angebote der Wirtschaftsförderung nachgefragt werden und welche nicht. Wäre dieses vorhanden, könnte ein Angebot frühzeitig zurückgenommen und die Personalressourcen auf andere Projekte fokussiert werden.

Herr AL Haase stellt klar, dass dies natürlich erfolgt. In diesem Zusammenhang kritisiert er die gängige Praxis, jedem Förderprogramm nachzujagen und sich so den damit verbundenen Auflagen zu unterwerfen. Ein freies eigenes Planen eines Projektes wird damit vielfach unmöglich, da man sich um die Fördermittel in Anspruch nehmen zu können verpflichten muss, alle programmrelevanten zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben zu erfüllen.



Danach wird über den Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen abgestimmt.

**Beschluss:**

**Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung werden auf die Schwerpunkte „Moderation“ und „Dienstleistung für die ka. Städte und deren Bürgerinnen und Bürger“ reduziert. In Zusammenarbeit mit den Städten wird ein entsprechendes Aufgabenspektrum entwickelt und der Stellenplan diesem angepasst.**

**Abstimmung:**                    **Mehrheitlich abgelehnt**  
7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
3 Nein-Stimmen SPD Fraktion  
1 Nein-Stimme FDP Fraktion  
2 Ja-Stimmen Bündnis 90/ die Grünen  
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME  
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE

<b>Zu Punkt 9:            Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus aus dem Jahr 2012 - Vorlage Nr. 80/006/2013</b>
--

Hr. KA Roeloffs moniert, dass die Darstellungen zum Thema: Botschafter des Kreises Mettmann in der Übersicht fehlen.

Hr. AL Haase wird das Thema ins der nächsten AWT Sitzung aufgreifen und den aktuellen Sachstand vorstellen.

**Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus aus dem Jahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 10:            Nachträge</b>
--

<b>Zu Punkt 10.1:        Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema "Industriekultur" - Vorlage Nr. 40/012/2013</b>
--

Frau Dezernentin Haase erläutert zum Antrag, dass der Begriff „Industriekultur“ durch die Zechen Zollverein besetzt ist und deshalb nicht genutzt werden kann. „Entdeckerschleifen“ im Sinne des Antrages sind von den kreisangehörigen Städten bereits kreiert worden. Diese „Entdeckerschleifen“ werden dabei in Bezug auf den Neanderland Steig gesetzt. Frau Haase schlägt deshalb vor, dass die Politiker von „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ über ihre Ortsverbände in den jeweiligen Stadträten entsprechende Anträge auf Entdeckerschleifen stellen. Bei positivem Votum sorgt der Tourismusbereich der Kreisverwaltung für die notwendige Beschilderung.

Hr. KA Pohler schlägt vor, die Heimatvereine auf Zuschüsse für die Beschilderungskosten anzusprechen sowie die vorhandenen Freizeitkarten des Kreises Mettmann darauf zu überprüfen, ob alle interessanten industriegeschichtlichen Orte verzeichnet sind.

Hr. KA Gödde wünscht, dass die mit dem Antrag verbundenen Arbeiten komplett von dem Tourismusbereich übernommen werden. Aus Sicht von Frau Dezernentin Haase wäre dazu zusätzliches Personal notwendig, da die derzeitige Personaldecke mindestens für die nächsten zwei Jahre ausgelastet ist.

Sie empfiehlt Hr. KA Gödde, den vorliegenden gleichlautenden Antrag unter dem TOP 10.1 heute für einen Zeitpunkt in zwei Jahren zu stellen.

Danach wird über den Beschlussvorschlag zu TOP 10.1 abgestimmt

### **Beschluss:**

Die Kreisverwaltung prüft, ob sich das Thema „Industrie-Kultur in der Natur“ oder „Früher Industrie-Kultur - jetzt Natur“ als ein Leitthema für die Umsetzung des touristischen Naherholungskonzepts des Kreises eignet.

**Abstimmung:**

- Mehrheitlich abgelehnt
- 7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 3 Nein-Stimmen SPD Fraktion
- 1 Nein-Stimme FDP Fraktion
- 2 Ja-Stimmen Bündnis 90/ die Grünen
- 1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

Hr. KA Gödde stellt anschließend folgenden zusätzlichen Antrag:

Die Kreisverwaltung prüft im Jahr 2015, ob sich das Thema „Industrie-Kultur in der Natur“ oder „Früher Industrie-Kultur - jetzt Natur“ als ein Leitthema für die Umsetzung des touristischen Naherholungskonzepts des Kreises eignet.

**Abstimmung:**

- Mehrheitlich abgelehnt
- 7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 3 Nein-Stimmen SPD Fraktion
- 1 Nein-Stimme FDP Fraktion
- 2 Ja-Stimmen Bündnis 90/ die Grünen
- 1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:54 Uhr**

gez.  
**Carola Rotert**

gez.  
**Frank Patzke**